

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 21. Ratibor, den 13. März 1819.

Todesfall.

Den 8ten dieses Abends um dreiviertel auf 11 Uhr starb an Altersschwäche der ehemalige Oberschles. Landschafts-Rendant Herr Unger in einem Alter von 81 Jahren und 8 Monathen zu Borislawitz. Die Unterzeichneten zeigen diesen, für sie höchst schmerzhaften Verlust, allen Freunden und Bekannten mit der Bitte ergebenst an, nicht durch Beileidsbezeigungen den Schmerz der Traurenden zu erneuern.

Gros Grauden den 11. März 1819.

Amalie Frison, als Tochter.

August Unger, Lieutenant im Königl. Westphälischen 7ten Husaren-Regim., als Sohn.

Frison, als Schwiegersohn.

Wilhelmine Unger, geb. Beck, als Schwiegertochter.

Auction Fürstlich Lichnowskyscher Sprungböcke.

Am 29ten und 30ten April und 1ten May 1819, werden auf der Fürstlich Lichnowskyschen Majorats-Herrschaft Krzizanowitz in Oberschlesien Einhundert und fünfzig bis Zweyhundert Sprungböcke, sowohl väterlicher- als mütterlicher Seits ächt Spanischer Race, plus licitando verkauft. Die Herren Kauflustigen werden hiemit zu dieser Auction ergebenst eingeladen und denenselben angezeigt, daſs für deren Bewirthung, und so viel der Raum es erlaubt, für deren Unterkunft in dem daselbst befindlichen Fürstl. Jagdschloſse gesorgt werden wird. Krzizanowitz liegt Drey Meilen von Troppau, Eine und eine halbe von Ratibor. Die Fürstl. Lichnowskyschen Schafe und Wolle sind zu bekannt um einer Empfehlung zu bedürfen.

Subhastations = Patent.

Schulden halber subhastiren wir die den Fleischermeister Ignaz Schulzschen Erben gehörige, No. 30 des Hypotheken-Buchs eingetragene, gerichtlich auf 400 Rthlr. Cour. gewürdigte Fleischbankgerechtigkeit, und setzen einen einzigen peremtorischen Biethungs = Termin vor dem Herrn Stadt = Gerichts = Direktor Wenzel auf den 26ten April 1819 früh um 9 Uhr in unserm Seßions = Saale fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in demselben zu melden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der Obervormundschaftlichen Behörde dem Meistbiethenden die Bankgerechtigkeit zugeschlagen werden wird.

Ratibor den 30. Januar 1819.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Kretschmer. Luge.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Markt = und Jahrmarkts-Bauden = Gefälle sollen mit dem 1. Juny d. J. wieder auf 3 Jahre verpachtet werden. Wir haben hiezu einen Licitations = Termin auf den 20ten d. Mon. angesetzt, und laden Pachtlustige hierdurch öffentlich ein, in diesem Tage ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten = Versammlung der Zuschlag erfolgen soll.

Ratibor den 8. März 1819.

Magistratus.

Anzeige.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte in Ratibor empfiehlt sich, mit seinem ganz neu assortirten Tuchwaaren = Lager von inn = und ausländischen Fabricaten, auch mit baumwollenen und leinenen Kittai's, und verschiedenen andern Futterzeugen, reelle Bedienung und billige Preise versprechend

Bernhard Frank aus Breslau, jetzt in Leobschütz etablirt.

Anzeige.

In Dziergowitz Herrschaft Pol. Neukirch steht Mastvieh zu verkaufen, und haben sich die Kauflustigen an den dortigen Arrende = Verwalter zu wenden.

Pol. Neukirch den 7. März 1819.

Dienstanerbieten.

Ein Wirthschafts = Verwalter und ein Wirthschafts = Schreiber können, wenn sie sich über ihre Brauchbarkeit und ihr Wohlverhalten genügend auszuweisen im Stande sind, ersterer Termino Johanny a. c., letzterer aber sofort bey mir Anstellung finden; doch können nur persönliche nicht aber schriftliche Anmeldungen berücksichtigt werden.

Pawlowitz Pleßner Kreises den 4. März 1819.

v. Gusner.

Anzeige.

Nächsten Montag früh um 6 Uhr geht ein leerer Wagen von hier nach Breslau. Diejenigen welche diese Gelegenheit benützen wollen, belieben sich bis Sonntag Abends bey mir zu melden.

Ratibor den 11. März 1819.

Simon Levy.

Anzeige.

Die hiesige herrschaftliche Brettmühle soll auf Drey hinter einander folgende Jahre, und zwar: vom 1. Julii 1819 bis Ende Junii 1822, an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden. Der Bietungs-Termin ist auf den 13ten April dieses Jahres angesetzt, wobey zu erscheinen sachverständige Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen sind jederzeit bey dem unterzeichneten Wirthschafts-Amte zu erfahren.

Tworkau den 6. März 1819.

Das Freyherrlich von Eichendorffsche Wirthschafts-Amt.

Anzeige.

Wenn ein Chirurgus, dessen Auskommen in der Stadt nicht gehörig gesichert ist, gesonnen wäre, als Leibchirurgus bey einem Herrn auf dem Lande einen Posten zu übernehmen, der ihm einen hinlänglichen Lebensunterhalt verschafft, so beliebe sich derselbe des baldigsten an die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers zu wenden, wo man eine nähere Nachweisung erhalten kann.

Vorläufig wird bemerkt: daß der zu diesem Posten sich meldende, ein verheuratheter, solider Mann seyn muß, der in seiner Kunst als vollkommen bewährt anerkannt ist, und mit seiner wissenschaftlichen Bildung zugleich auch einen Karakter vereinigt, der ihn zum freundschaftlichen Umgange mit dem Brodherrn fähig macht.

Da dieser Posten bereits seit 15 Jahren seinen Mann hinlänglich ernährte, so kann der sich darum Bewerbende einer sorgenlosen Nahrung gewärtig seyn.

Ratibor den 10. März 1819.

Die Redaction.

Anzeige.

Zur Verpachtung der Arrende zu Blottnitz von Johanni c. ab auf drey nacheinander folgende Jahre, ist auf den 24. dieses Monaths ein anderweitiger Bietungs-Termin in loco Blottnitz anberaumt; wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Zyrowa den 3. März 1819.

Curator bonorum der Herrschaft Blottnitz.

Avertissement.

Da verschiedene Pferde-Liebhaber gewünscht haben, aus dem Hoch-Fürstlichen Pleßner Gestütte Pferde zu erkaufen, der Fall aber öfters vorgekommen ist, daß wegen Mangel an Pferden, dem Verlangen nicht hat entsprochen werden können; so wird hiermit bekannt gemacht, daß in einiger Zeit, sowohl junge Hengste, als auch Reit- und Kutsch-Pferde, zum Verkauf aus freyer Hand vorräthig seyn werden.

Liebhaber wollen sich dieserhalb schriftlich an die unterzeichnete Rent-Cammer wenden.

Die sonst gewöhnliche, jährliche Pferde-Auction wird erst im Monath May statt finden.

Pleß den 2. März 1819.

Fürstlich Anhalt-Köthen-Pleßsche Rent-Cammer.

v. Schütz. v. Dreski.

Bekanntmachung.

Nachdem mit Ende März d. J. die Pachtzeit des Peterwitzer Rind-, Schwarz- und Federviehes abläuft, und dieses Vieh anderweitig auf ein Jahr an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden soll, so ist hierzu ein Licitations-

Termin auf den 22ten März c. a. vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Schlosse angesetzt, und ladet Pachtlustige und Cautionsfähige zu erscheinen ein

Peterwitz den 4. März 1819.

Die landschaftliche Sequestration.

Patent,

wegen Verkauf des an der Straße nach Ujest belegenen, zur Rosalia Schallastschen Verlassenschafts-Masse gehörigen Gasthauses sub Nro. 158, und der dazu gehörigen Aecker, Wiesen und Hopfenstücke.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben theilungshalber die zur Rosalia Schallastschen Verlassenschafts-Masse gehörigen, und zusammen auf 2519 Rthl. 5 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzten Grundstücke, bestehend in — einem dicht an der großen Straße nach Ujest belegenen Gasthause von mehreren Stuben, Kellern, Kammern, 2 großen Scheuern, einem großen Gast-Stalle zu 20 bis 24 Pferden, Wagen-Remise mit einem zu verschließenden großen Hofraum, und einem an der Straße belegenen großen Platze, 7 Acker- und 2 Hopfenstücken, 2 Wiesen, und einem Obst- und Gras-Garten, in Termino den 18ten December c., den 18ten Februar 1819, und den 22ten April 1819, von welchem der letztere peremtorisch ist, in der Königlichen Stadt-Gerichts-Canzley hieselbst, und zwar entweder im Ganzen, oder in einzeinen kleinern Parzellen subhastirt werden sollen, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken aufgefordert werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird. Die diesfällige am 3ten huj. gerichtlich aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Amts-Stunden nachgesehen werden. Letztlich wird noch bemerkt, daß die sämmtlichen Gebäulichkeiten, Aecker und Wiesen in gutem Zustande sind.

Peiskretscham den 14. Novbr. 1818.

Das Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Stiller.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. D. 11. März 1819.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Hafer. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
Besser	3	28	2	6	2	—	1	8	2	20
Mittel	3	14	2	—	1	28	1	6	—	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 6. März 1819.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. —
„	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. 6 d'.
„	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	111 rtl. — ggr.
„	Pfandbr. v. 1000 rtl.	107 rtl. — ggr.
„	ditto 500 „	107 rtl. 8 ggr.
„	ditto 100 „	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	42 rtl. 6 ggr.
